

AECOM Deutschland GmbH  
**Stefan Korb**  
Calauer Str. 70  
03048 Cottbus  
Tel. 0355/75099901

04.12.2019

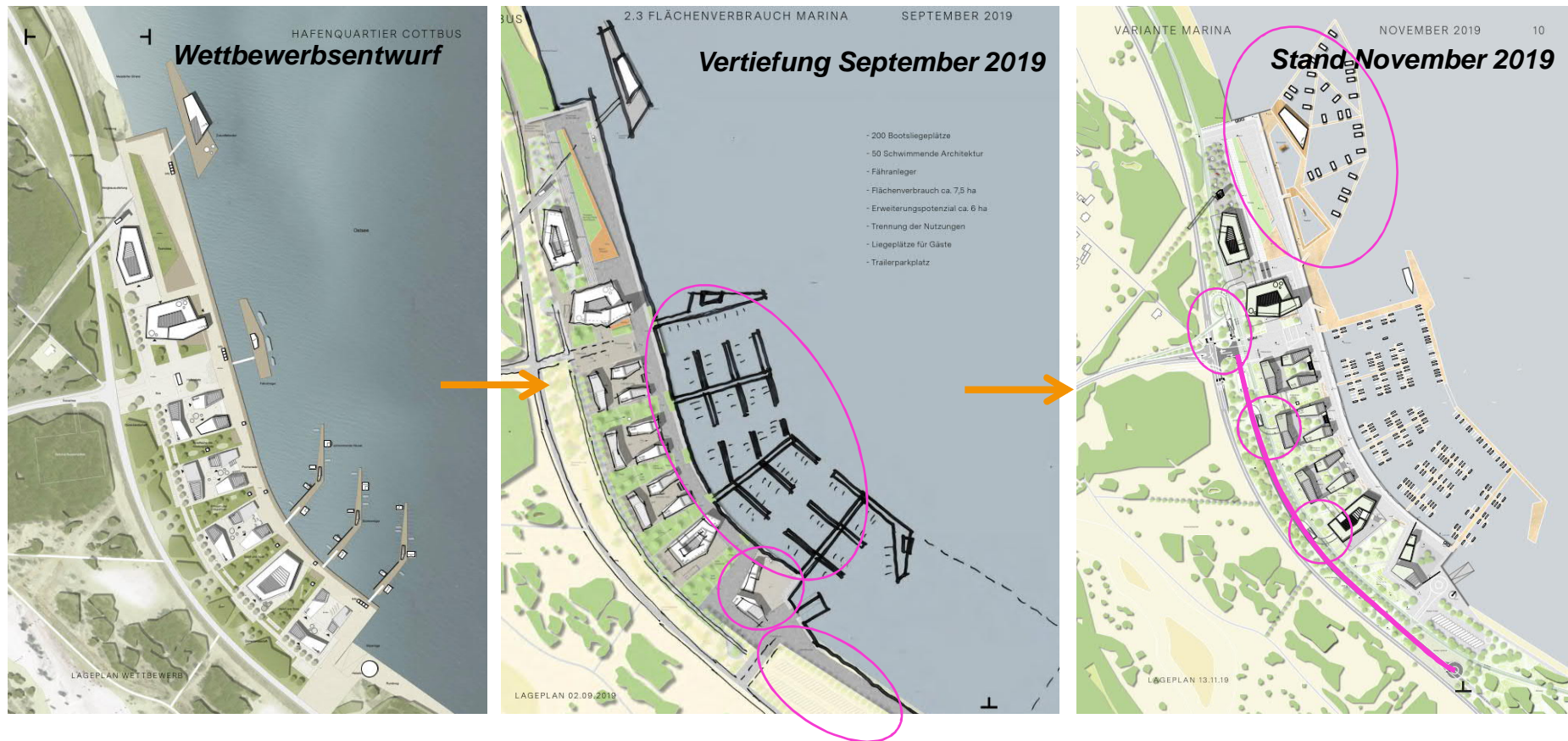


STADT COTTBUS  
CHÓŚEBUZ

## *Projekt Cottbuser Ostsee*

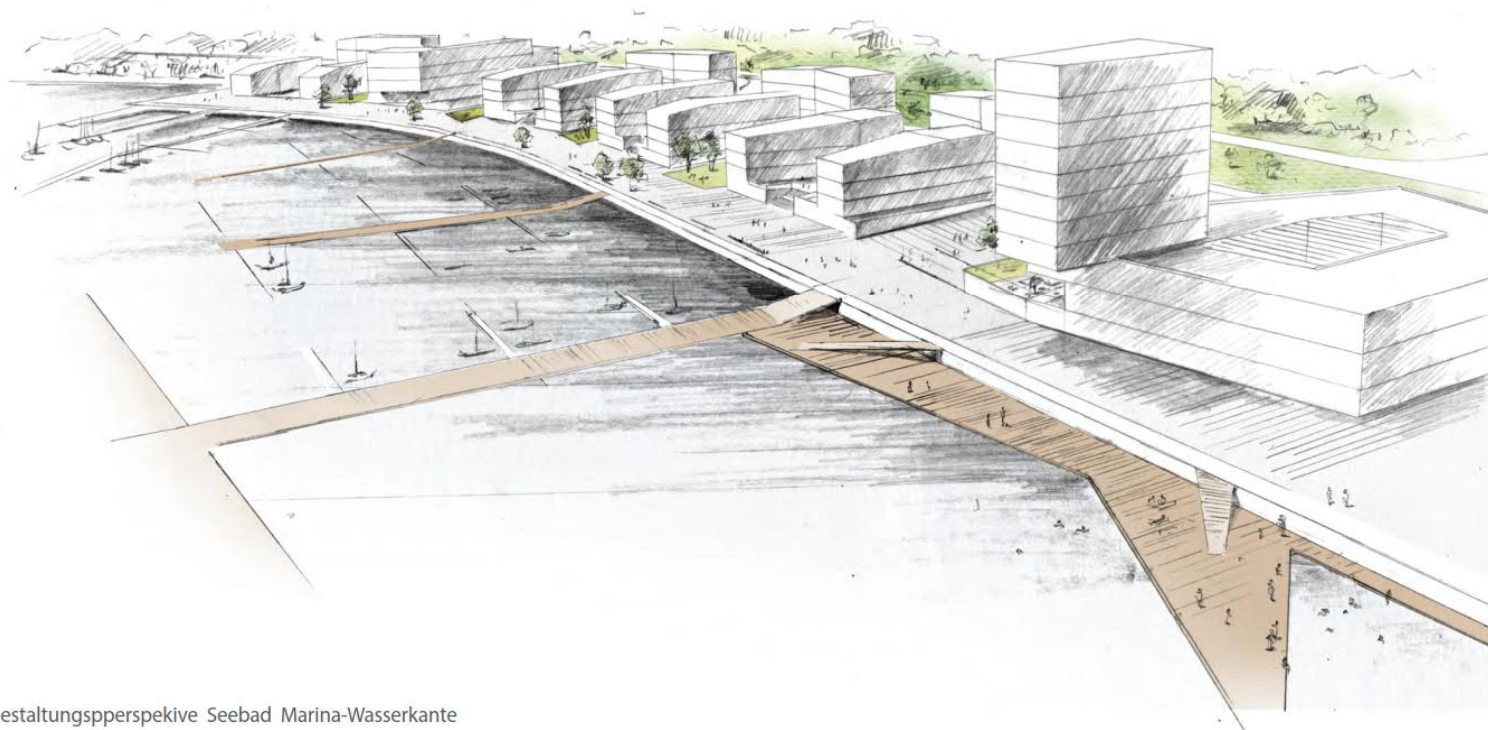
### *Sachstand November*

# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung – Vertiefung Wettbewerb



# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung – Vertiefung Wettbewerb

## HAFENQUARTIER COTTBUS



Gestaltungsperspektive Seebad Marina-Wasserkante

# Hafenquartier

## aktuelle Bearbeitung - Verkehr



### 01 Bilanz Stellplätze

Ergebnis der letzten Abstimmung im September:

#### Mutig denken!





- Kein „Eventparken“ im Quartier
- Satzung wird nicht angewendet
- Im Quartier leben Menschen, deren Modalsplit und Fahrzeugbesitzstruktur zukunftsorientiert ausgerichtet ist. Priorität hat das Fahrrad und der ÖPNV

#### Was heißt das in der Konsequenz?

# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung - Verkehr

## 01 Bilanz Stellplätze

### Modal Split Profile

				
Münster	36%	38%	16%	10%
Cottbus 2003	41%	22%	25%	12%

### Simulation

Normal	40%	20%	3%	37%
<b>zukunftsorientiert</b>	<b>30%</b>	<b>25%</b>	<b>5%</b>	<b>40%</b>
konservativ	60%	10%	3%	27%
stark konservativ	80%	10%		10%
gleichverteilt	25%	25%	25%	25%

# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung - Verkehr

## 01 Bilanz Stellplätze

### Bilanz

Stellplatzbedarf		Zusammenfassung				
		PKW				
		Satzung	Simulation		in Entwurf vorhanden (TG)	in Entwurf vorhanden (oberirdisch)
			konservativ	zukunftsorientiert		
		<b>678*</b>	<b>499</b>	<b>396</b>		<b>323</b>
BF 1	Museum	10	4	3		0
BF 2	Zukunftsfenster	32	24	23		36
BF 3	Hotel	151	150	109		10
BF 4	Gastronomie	1	1	0		0
BF 5	Wohnen	80	38	32		57
BF 6	Wohnen	80	38	32		57
BF 7	Wohnen	81	38	32		54
BF 8	Gesundheit	129	92	91		31
BF 9	Wassersport	22	14	14		0
M 1	Marina (ohne Trailer)	90	70	38		0
EV 1	Event					
Gucken	MalSchauen		30	22		4

← Hotelkonzept & Reserven

← Management & Reserven

\*inkl. Aufrundung (Dezimalstellen)

# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung - Verkehr

## 02 Innere Verkehrserschließung

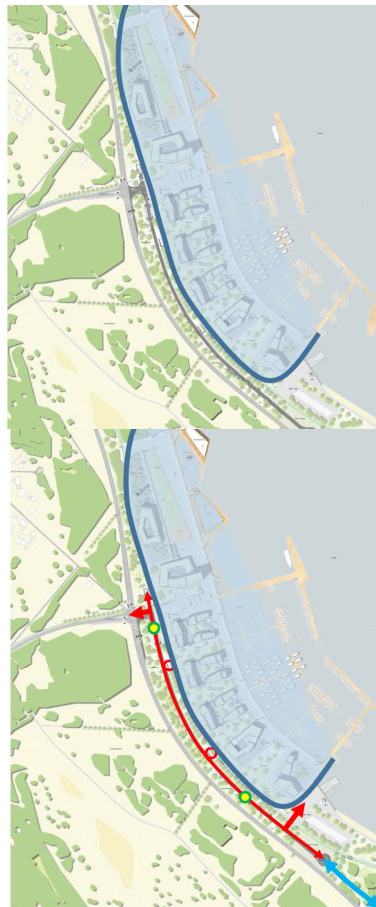
### KFZ-freier urbaner Freiraum!

- KEIN MIV
- KEIN Lieferverkehr
- Ausnahme Rettungsfahrzeuge



### Rad- und Fußgänger Vorrang

- Durchgehende Nord-Süd-Tangente für Radfahrer und Fußgänger - **getrennt von KFZ-Erschließung**
- Für Radfahrer offene Seepromenade
- Keine Querungen durch KFZ-Verkehr!



## 02 Äußere Verkehrserschließung

### Vorgelagerte Nord-Süd-Erschließung

- Anbindung an die B168
- Abwicklung **aller** KFZ-Verkehrsströme
  - Zum/vom Marina (z.B. Trailer)
  - ÖPNV (BUS o. TRAM)
  - MIV / Sharing Angebote
  - Ver- / Entsorgung
- Anbindung aller Baufelder über TG-Zufahrt
- Reduziertes Stellplatzangebot Besucher

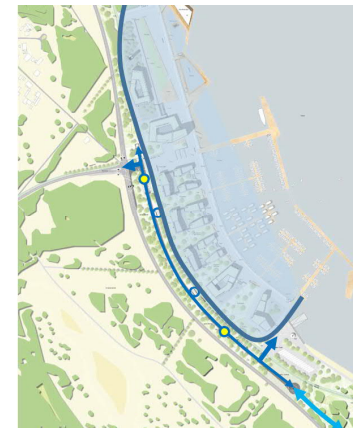
### Anbindung des Stadtstrandes

- Südliche Weiterführung der HQ-Erschließung, parallel zur B168 bis Schlichower Dorfstraße

## 02 Emissionsarme Mobilität

### Schrittweise „Verdrängung“ verbrennungsbasierter Mobilität

- ÖPNV auf Basis H<sub>2</sub>, Strom, P2X? ...
- Begrenzt Parkraumangebot mit Ladeinfrastruktur und Stellplatzvorrang für E-Mobile
- Sharing-Mobilitäts-Angebote als Teil der Vermietungsstrategie im Bereich Wohnen
- Anreizsysteme für Anreise mit ÖPNV im Nichtwohnbereich (z.B. Hotel, Fitnessstudio, ...)

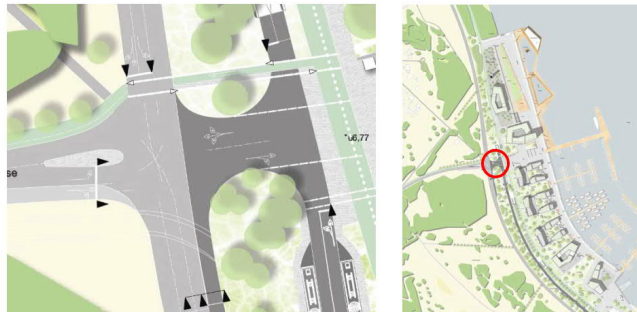


# Hafenquartier aktuelle Bearbeitung - Verkehr

## Knotenpunkt(e) B168

a) Verkehrsführung aller Verkehrsströme auf einer Ebene über den Knotenpunkt

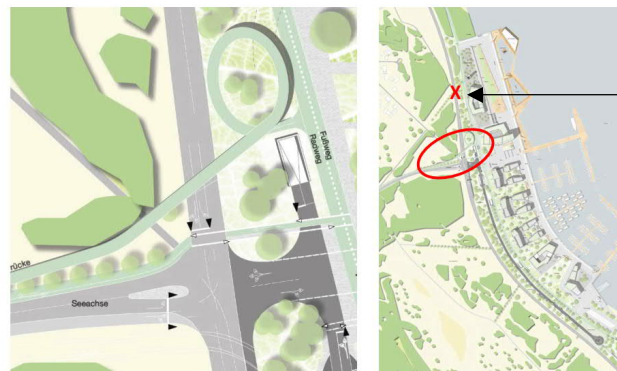
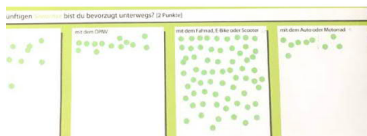
- Kreuzungsbereich im HQ bleibt frei von KFZ- Aufstellflächen
- Alle Verkehrsströme über LSA geregelt
- TRAM Korridor südlich des Knotenpunktes vorgehalten



## Knotenpunkt(e) B168

b) RAD-Verkehrsführung über den Knotenpunkt über Radbrücke

- Radverkehr wird separat über ein markantes Brückenbauwerk geführt
- Radverkehr mit Vorrang - unabhängig von LSA Regelung
- Brückenbauwerk im Norden kann entfallen
- **Radverkehr, E-Bike, E-Scooter als bevorzugte Mobilitätsform klarer Favorit für die Seeachse!!!**



Brückenbauwerk B168 nicht mehr am Turm

# Entwicklungsstrategie Ostsee Verfahren

---



## Öffentliche Ausschreibung

Angebotsfrist 12.04.2018:	3 Angebote
Zuschlag an:	ICL Ingenieurconsult GmbH Leipzig
Vertrag vom:	06.06.2018
Bearbeitungszeitraum:	01.06.2018 – 31.03.2019
1. Zwischenbericht:	25.09.2018
Endbericht:	13.03.2019
Aktuell:	Erarbeitung Exerpt (AECOM)

# Entwicklungsstrategie Ostsee

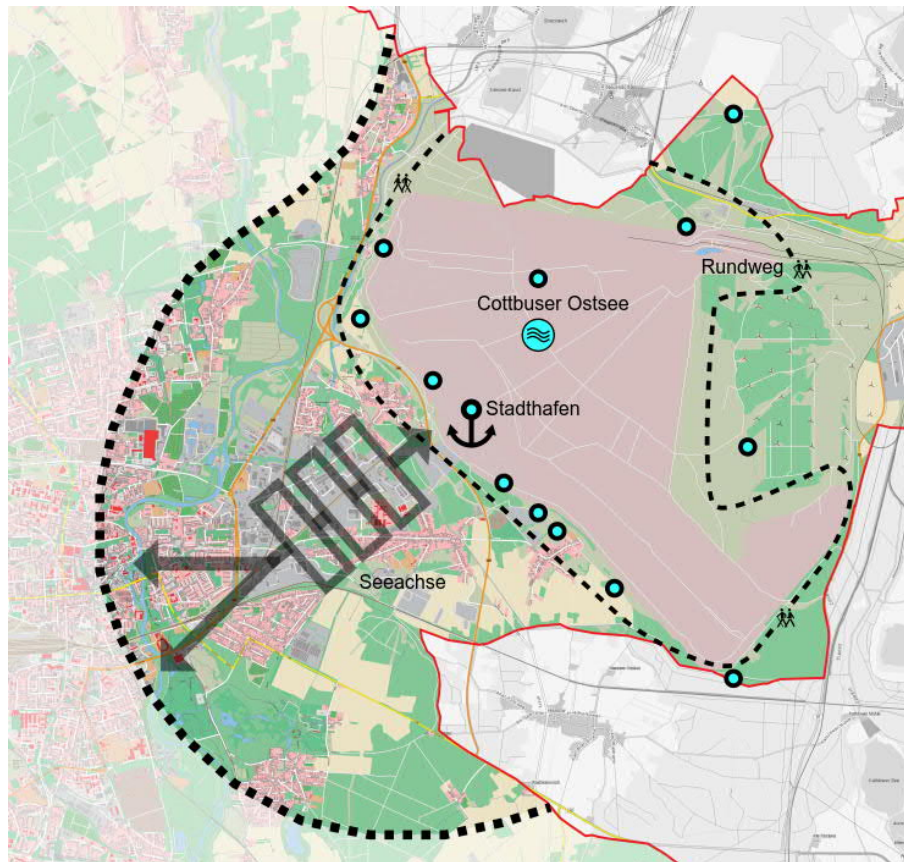
## Aufgabenstellung (Kurzform)

---



- Zusammenfassung und Verschneidung aller vorliegenden Planungen (Status Quo)
- Konfliktanalyse
- Zielgruppenanalyse, vor allem auch nicht-touristisch
- Herausarbeiten von „Mehrwert“, Attraktivität und Alleinstellungsmerkmalen (mutige Ideen)
- Ableiten externer Wertschöpfungsketten und Vorschläge zu deren Erschließung
- Nachhaltige Verknüpfung von Einwohnerinteressen und neuen Wertschöpfungsketten
- Vernetzung mit dem Umland, Aufzeigen von Synergien
- Erarbeiten der Strategie; Untersetzung mit Teilprojekten / Investitionsportfolios
- Ermittlung Finanzbedarf

# Entwicklungsstrategie Ostsee Aufgabenstellung (Betrachtungsraum)

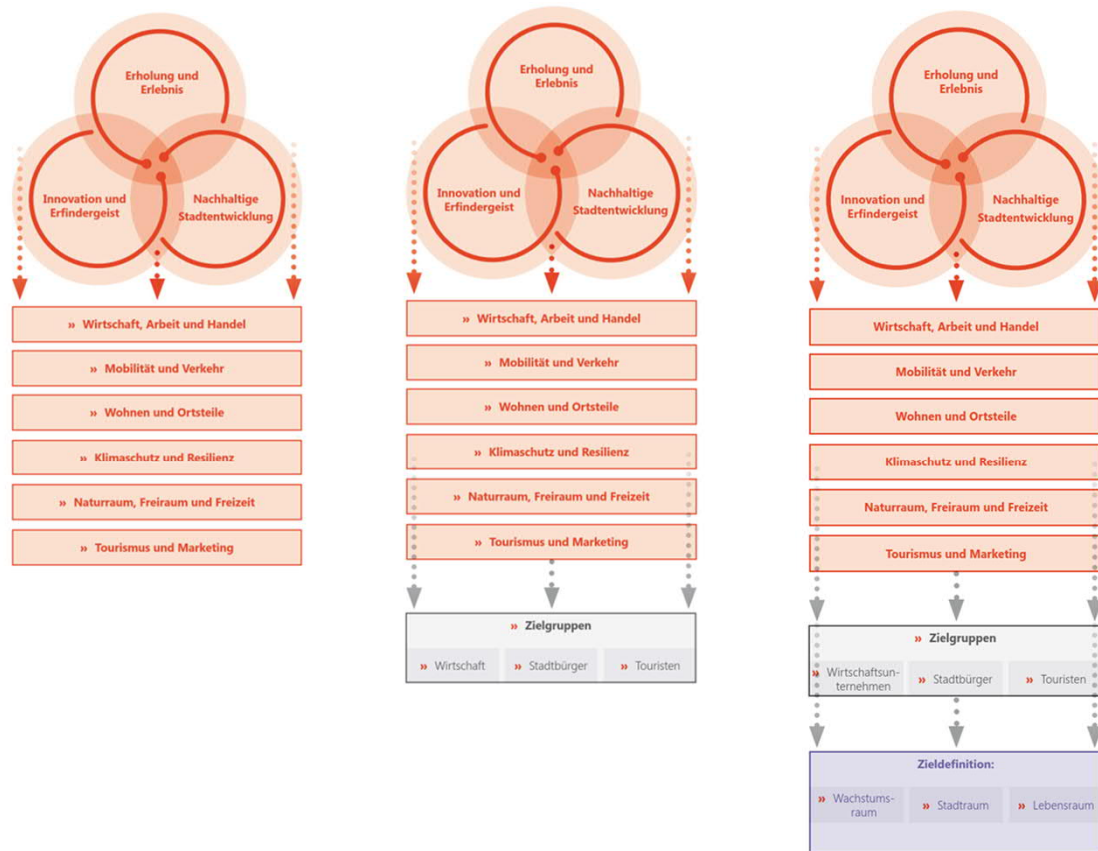


Zielstellung:

Entwicklung eines neuen nachhaltigen Stadtquartiers

# Entwicklungsstrategie Ostee

## Methodik



# Entwicklungsstrategie Ostsee

## Alleinstellungsmerkmale

---



### **See an einer Großstadt:**

Nutzung der wechselseitigen Synergien zwischen vielseitigen Angeboten der Großstadt Cottbus und dem größten künstlichen Gewässer Deutschlands als Modellraum für wirtschaftlichen Strukturwandel und Energiewende.

### **Kulturlandschaft mit Verbindungsmöglichkeiten bis zum Spreewald:**

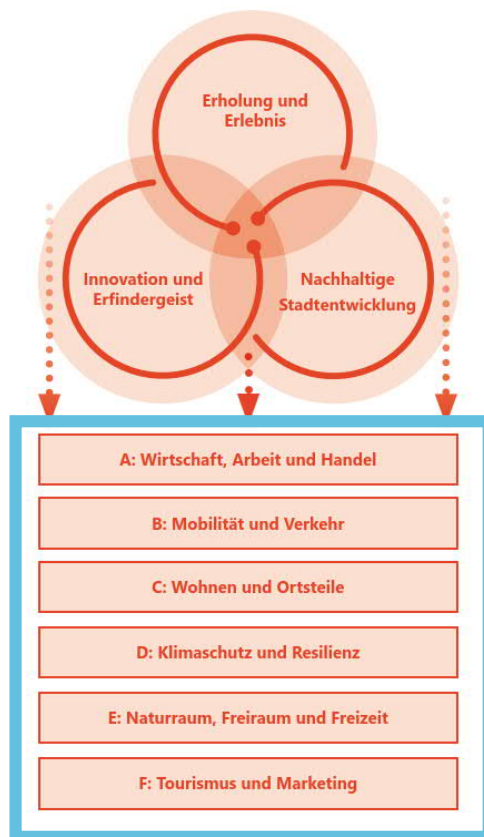
Der Branitzer Park ist Lebens-, Alters- und Meisterwerk des Gartengestalters Fürst von Pückler-Muskau und kann in Verbindung mit Spree- und Hammergrabenaue mit überregionalen Landschaftsbestandteilen verbunden werden.

### **Lagegunst zu überregionalen Verkehrsschnittstellen:**

Durch eine direkte Anbindung des Betrachtungsraumes an überregionale Trassen der deutschen Bahn ist eine Anbindung von Cottbus an den künftigen internationalen Flughafen BER in unter einer Stunde möglich. Zudem ist der Betrachtungsraum hervorragend durch den MIV an überregionale Verkehrsstrassen angebunden.

# Entwicklungsstrategie Ostsee

## Handlungsfelder Seevorstadt



- Entwicklungen im Bereich der Seeachse **bündeln**, um Synergien zusammenzutragen und **Verknüpfungspunkte zwischen Stadt und See** zu schaffen
- Klare Zielstellungen formulieren und **Funktionsschärfung** für den Kernbereich vornehmen
- Modellbereich „**Smart City**“ und „**New Energy Campus**“ als Ansatzpunkte zur Revitalisierung nutzen
- Künftigen Gewerbestandort auf **zukunftsorientierte, technologie- und bildungsorientierte** Unternehmen ausrichten
- Schaffung eines leistungsfähigen und **alternativ betriebenen ÖPNV**
- Attraktive, innenstadtnahe **Flächen in Wert** setzen und mischgenutzte, flexible Stadtteile schaffen
- Entwicklung eines kompakten, **durchmischten Stadtkörpers** mit kurzen Wegen
- **Neue Quartiere ergänzen** bestehende Stadtteile und das Netz der öffentlichen Räume

# Entwicklungsstrategie Ostsee

## Ableitung Zielgruppen



- Wirtschaft:  
„Typ 2“ = **Forschungs- und technologieorientierte Unternehmen**
- Stadtbürger:  
**Junge Erwachsene und aktive Senioren**
- Touristen:  
**Junge Erwachsene und aktive Senioren** im Bereich
  - Trendsportarten
  - Wellness und Gesundheitsangebote
  - Erlebnis, Events
  - Wassersport
  - Wissen, Kultur, Bildung

# Entwicklungsstrategie Ostsee Ziele



**Wachstumsraum** – für **Innovation, Technologie und postfossile Energien**

**Stadttraum** – mit **nutzungsgemischter Urbanität** am Wasser

**Lebensraum** – mit **Qualität** und **resilienten** Freizeitlandschaften

# *Entwicklungsstrategie Ostsee*

## **identifizierte Wertschöpfungsketten**

---

**Energietechnik** mit Forschung und Entwicklung sowie Beschaffung und Produktion

- Grundlagen-/ angewandte Forschung (Energiespeicherung, -umwandlung, Einspeisung)
- Technologie-, Produkt- und Prozessentwicklung für serienreife Produkte

**Mobilitätstechnik** im engen Verbund mit dem Cluster der Energietechnik

- Alternative Antriebstechnologien
- Zukunftsfähige Verkehrsmittel (Klimaneutral)

**Digitalisierung**

- Modellregion für den 5G-Mobilfunk
- digitales Leitkrankenhaus
- Digitalisierung der Stadtverwaltung
- „Smart City“ Projekte

**Wassertourismus**

- Ostseelandschaft i.V.m. mit Pücker und Stadtkultur

# Veranstaltungen zum Ostsee

## Langzeitdokumentation RBB



Der Ostsee vor der Flutung im Mai 2018

Sa 14.12.2019 | 16:55 - 17:25

### Der Traum vom Ostsee

HD CC

Brandenburgs größter See entsteht - Film von Maren Schibilsky und Wolfgang Albus

Eine ehemalige Braunkohlegrube verwandelt sich in den größten See in Brandenburg: Der Cottbuser Ostsee entsteht. An der Stadtgrenze wächst der künftig größte künstliche See Deutschlands. Erstmals in der Geschichte der Lausitzer Bergbausanierung ist ein Bergbauunternehmen selbst in der Verantwortung für die Riesenbaustelle bis zu ihrer Fertigstellung, geplant für das Jahr 2030. Mit dem Beginn der Flutung im Frühjahr wuchsen die Sorgen und Hoffnungen der Anwohner. Inzwischen wurde wegen des Spreeniedrigwassers die Flutung wieder eingestellt. Und noch nie verlief die Sanierung eines Tagebaus nach der Kohle reibungslos. Mancherorts erleiden anormale pH-Werte das Baden. Sicher geglaubte Uferabschnitte brachen ein, Seen mussten gesperrt werden. Die Herausforderungen für Ingenieurtechnik, Wasser- und Landschaftsbauer sind gigantisch. Die Verheißung auf ein wunderbares Naherholungsgebiet aber beflügelt Anwohner, Investoren und Grundstücksmakler. Und bei all dem muss sich die Stadt Cottbus neu erfinden. Am Seeufer befindet sich ein tristes Gewerbegebiet, eine verlassene Ecke der Stadt. Hier soll ein neues Stadtviertel entstehen - umweltfreundlich und voller Ideen. Es soll die Visionen einer lebenswerten Zukunft für die Lausitz nach dem Ende der Kohle verkörpern.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

*04.12.2019*

*Stefan Korb  
AECOM Deutschland GmbH  
Ostseemanagement  
M +49 179 9333744  
F +49 355 75099901*